

Waldschutzinfo Nr. 06 / 2014

Kieferngrößschädlinge und Nonne

Die aktuelle Massenvermehrung des Kiefernspinners (*Dendrolimus pini* L.) in **Niedersachsen** im Raum Gartow/Prezelle hat 2014 seinen Höhepunkt überschritten. Aufgrund der akuten Kahlfraßgefahr war im Frühjahr 2014 eine aviochemische Bekämpfung auf ca. 130 ha notwendig, die mit *DIMILIN 80 WG* und *KARATE Forst flüssig* durchgeführt wurde.

Forleule (*Panolis flammea* [Schiff.]

In **Niedersachsen** liegen Fangergebnisse aus 193 Fallengruppen vor. Die Falterfangzahlen sind im Vergleich zu den vergangenen Jahren in den Bereichen NFÄ Nienburg, Revierförsterei Dalle (18 Falter/Falle), Unterlüß, Revierförsterei Schafstall (21 Falter/Falle), Fuhrberg, Revierförsterei Fuhrberg (19 Falter/Falle) und Gohrde, Revierförsterei Hohenfier (30 Falter/Falle), sowie in den LWK-Forstämtern Uelzen, Bezirksförsterei Böcke (18 Falter/Falle) und Südostheide (ehem. Südostheide Gifhorn), Bezirksförsterei Bockling (17 Falter/Falle) leicht ansteigend, jedoch von der Warnschwelle (100 Falter pro Falle) weit entfernt (Abb. 1). Der Maximalfang wurde, wie bereits 2013, im LWK-Forstamt Südostheide (ehem. Südostheide Lüchow), Bezirksförsterei Waddeweitz mit 32 Falter/Falle erreicht.

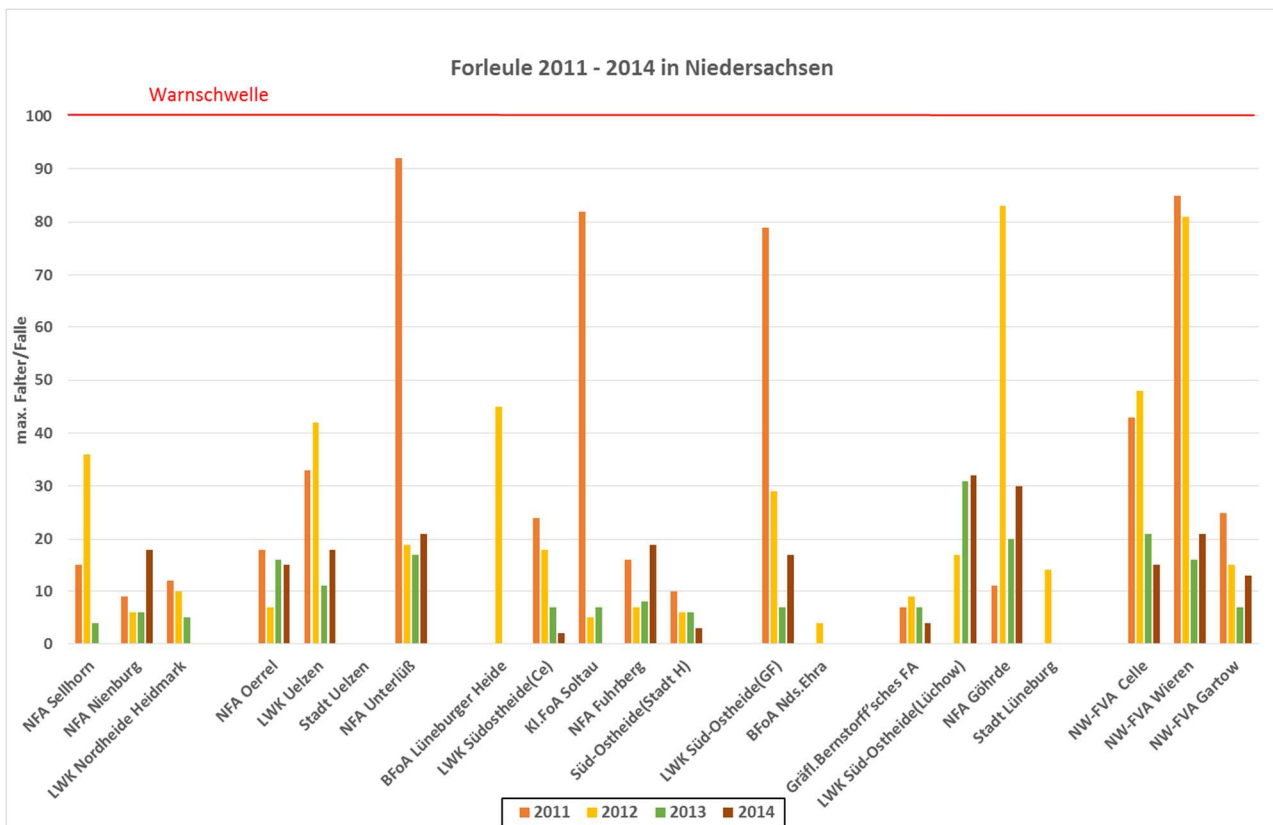


Abb.1: Maximalwerte der laufenden Überwachung der **Forleule** mit Pheromonfallen in **Niedersachsen**

Die Ergebnisse der Pheromonfallenfänge liegen in **Sachsen-Anhalt** aus 169 Fallengruppen vor. Der Maximalfang wurde mit 53 Faltern/Falle im Forstbetrieb Altmark, Revier Letzlingen erreicht (Abb. 2). Höhere Fangergebnisse als im Vorjahr gab es auch im Forstbetrieb Anhalt, Revier Hoher Fläming (27 Falter/Falle), BfOA Annaburg, Revier Wittenberg (13 Falter/Falle), BfOA Dessau, Revier Dachsberg (18 Falter/Falle), BfOA Elb-Havel-Winkel, Revier Kamern (19 Falter/Falle), BfOA Flechtingen, Revier Lübberitz (18 Falter/Falle), BfOA Letzlingen, Revier Colbitz (24 Falter/Falle), BfOA Nedlitz, Revier Leitzkau (37 Falter/Falle), BfOA Nordöstl. Altmark, Revier Arendsee (7 Falter/Falle) und im BfOA Westl. Altmark, Revier Jübar (5 Falter/Falle). Warnschwellenüberschreitungen waren jedoch in keiner Fallengruppe zu verzeichnen.

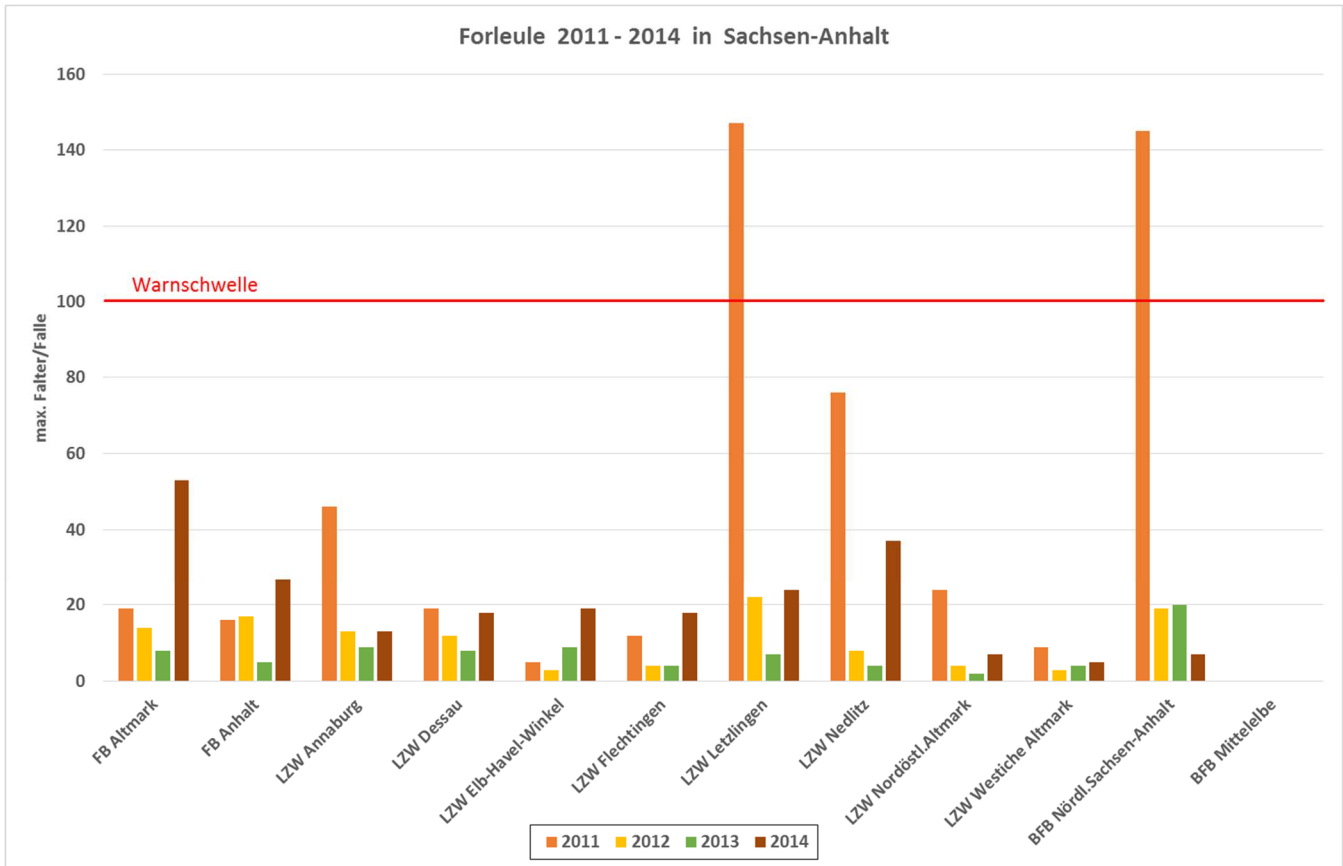


Abb. 2: Maximalwerte der laufenden Überwachung der **Forleule** mit Pheromonfallen in **Sachsen-Anhalt**

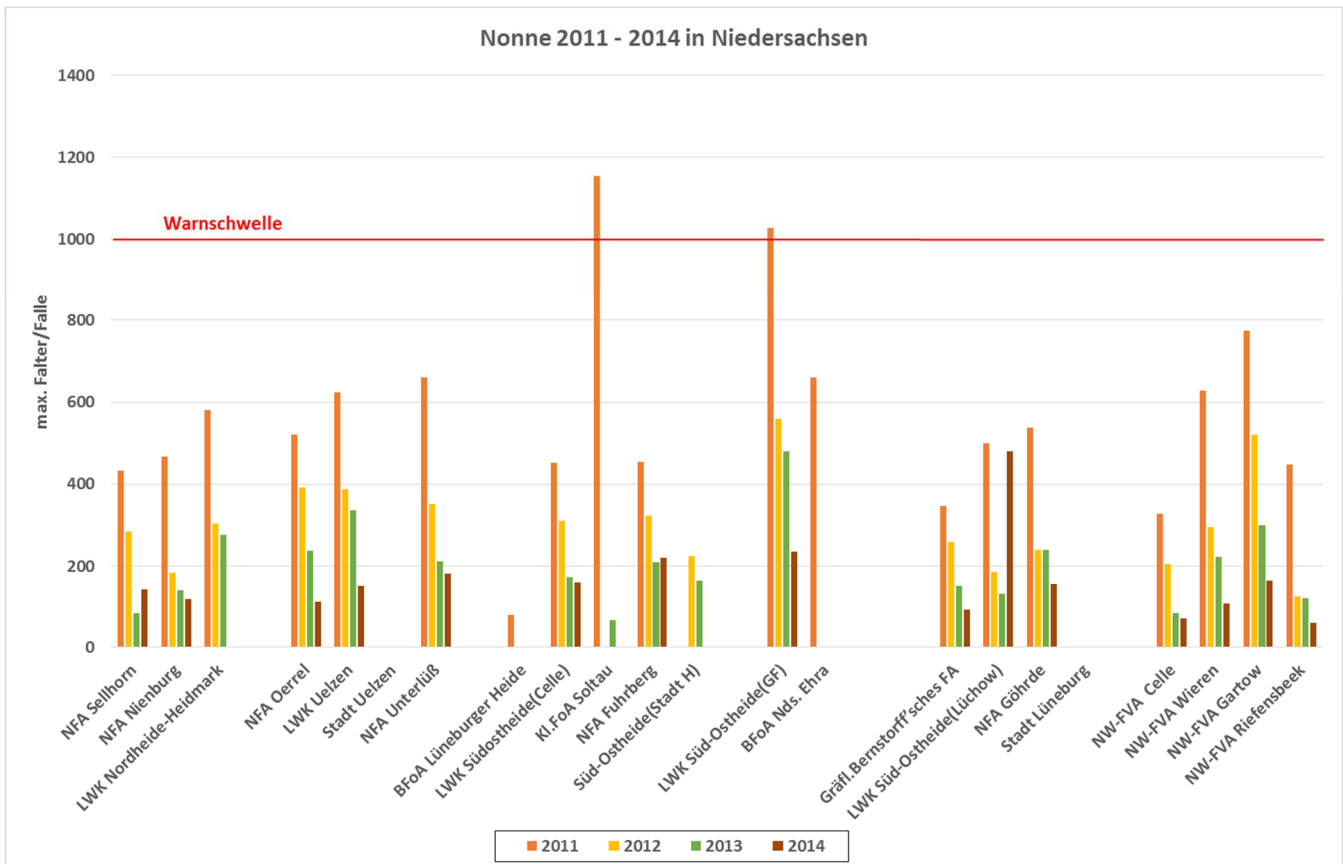


Abb. 3: Maximalwerte der laufenden Überwachung der **Nonne** mit Pheromonfallen in **Niedersachsen**

Nonne (*Lymantria monacha* L.)

Die Ergebnisse der Überwachung mit Pheromonfallen liegen in **Niedersachsen** aus 183 Fallengruppen vor. Die Fangzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr tendenziell rückläufig und vom Erreichen der Warnschwelle (1000 Falter/Falle) weit entfernt (Abb. 3). Der Maximalfang wurde in der Bezirksförsterei Gartow-Dannenberg mit 479 Falter im LWK-Forstamt Südostheide erreicht. Erhöhungen der Fangergebnisse gegenüber dem Vorjahr liegen aus den NFA Fuhrberg, Revierförsterei Ovelgönne (221 Falter/Falle) und Sellhorn, Revierförsterei Niederhaverbeck (141 Falter/Falle) vor.

In **Sachsen-Anhalt** wird die Nonne mit 201 Fallengruppen überwacht. Bei der Überwachung des Falterfluges der Nonne waren keine Warnschwellenüberschreitungen zu verzeichnen (Abb. 4). Der Maximalfang wurde mit 492 Falter/Falle im Forstbetrieb Altmark, Revier Letzlingen erreicht. Geringfügige Erhöhungen der Fangergebnisse im Vergleich zum Vorjahr wurden im BFoA Elb-Havel-Winkel, Revier Fiener (411 Falter/Falle) und im BFoA Nedlitz, Revier Möckern (286 Falter/Falle) erreicht.

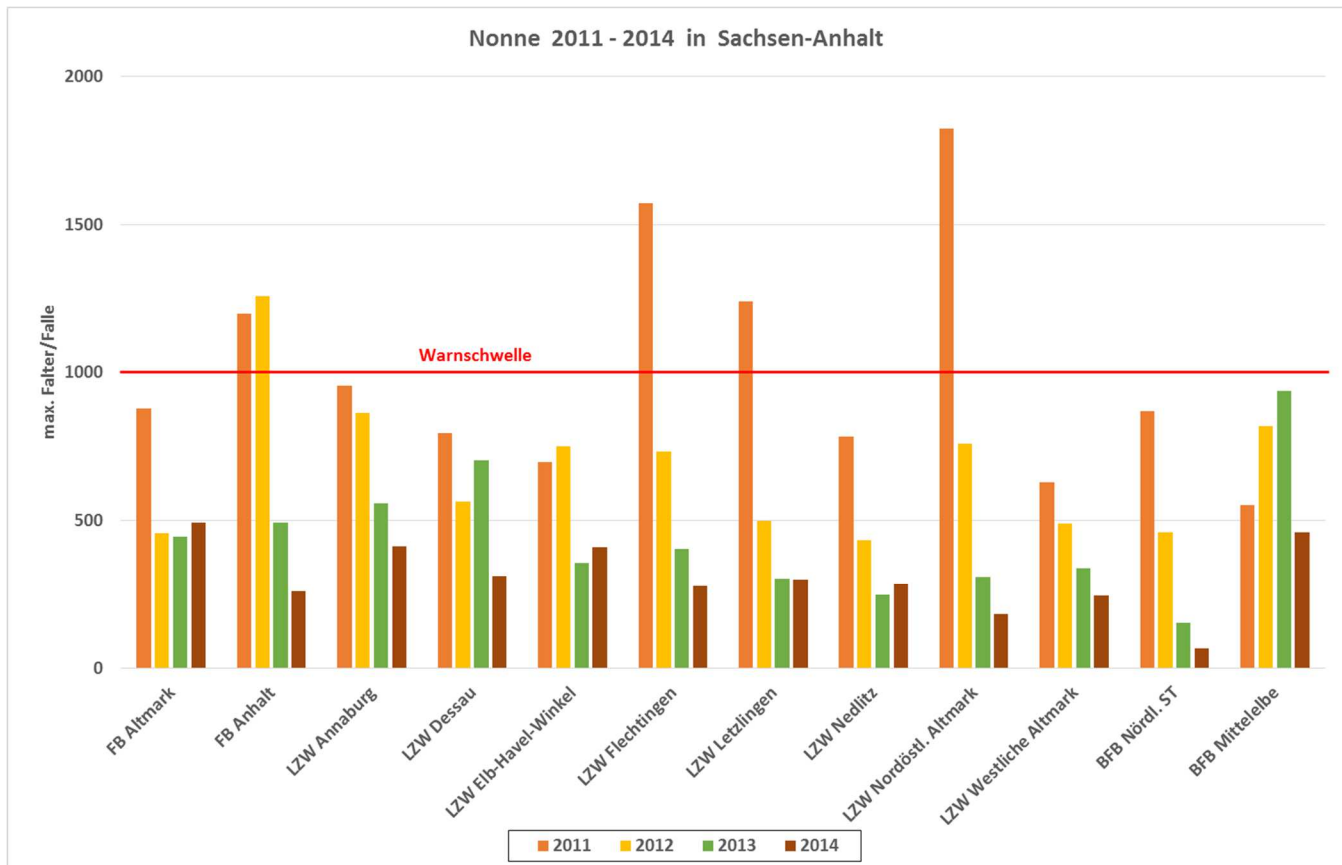


Abb. 4: Maximalwerte der laufenden Überwachung der **Nonne** mit Pheromonfallen in **Sachsen-Anhalt**

Kiefernspinner (*Dendrolimus pini* L.)

In **Niedersachsen** liegen Falterfangergebnisse aus 151 Fallen vor. Im Bereich des LWK-Forstamtes Südostheide, Bezirksförsterei Bergen (45 Falter/Falle), Bezirksförsterei Lüchow-Ost (45 Falter/Falle) sowie Bezirksförsterei Sprakensehl-Meinersen (23 Falter/Falle) sind höhere Fangzahlen gegenüber dem Vorjahr gemeldet worden (Abb. 5). Die Warnschwelle wurde im NFA Unterlüß, Revierförsterei Dalle mit 70 Falter/Falle erreicht.

Für die Überwachung des Kiefernspinners in **Sachsen-Anhalt** wurden 197 Fallen ausgebracht. Die Falterflugüberwachung mit Pheromonfallen ergibt weiterhin eine rückläufige Tendenz der Kiefernspinnerpopulation (siehe Abb. 6). Im Forstbetrieb Anhalt, Revier Glücksburg (46 Falter/Falle), im BFoA Elb-Havel-Winkel, Revier Fiener (36 Falter/Falle) und im BFoA Westliche Altmark, Revier Kunrau (17 Falter/Falle) gab es Erhöhungen der Maximalwerte der Fangzahlen gegenüber dem Vorjahr. Warnschwellenüberschreitungen wurden nicht festgestellt.

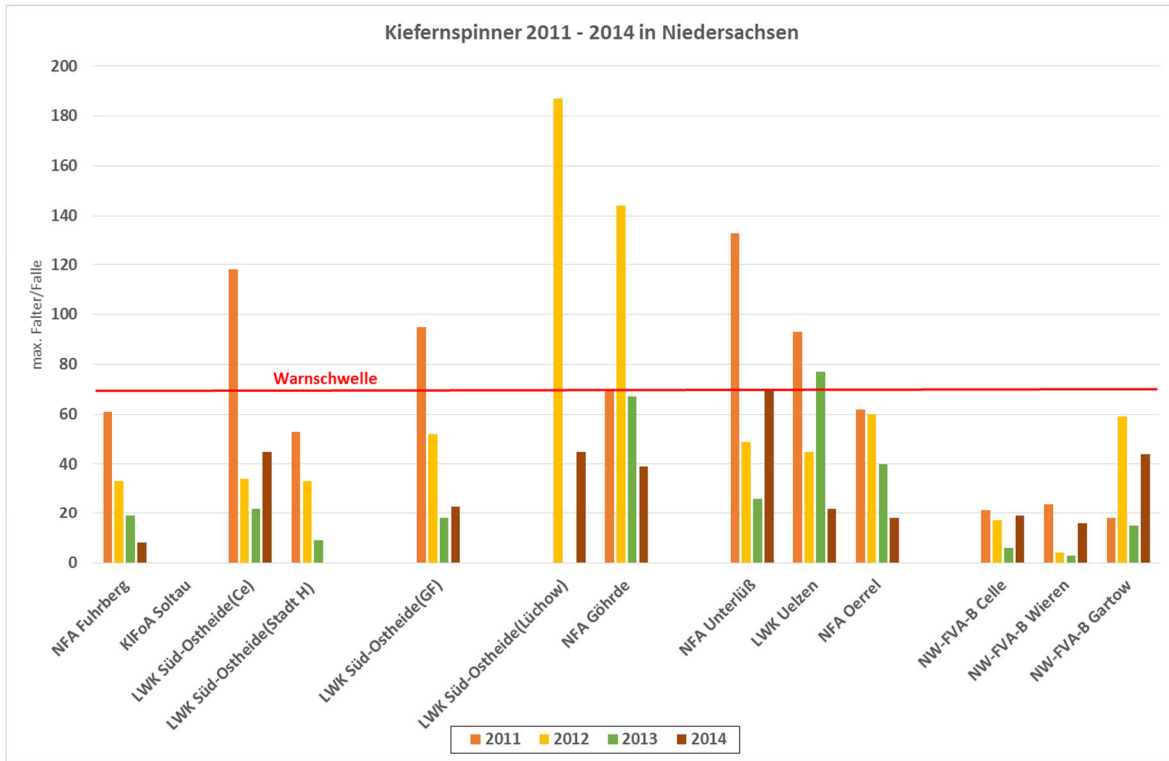


Abb. 5: Maximalwerte der laufenden Überwachung des **Kiefernspinners** mit Pheromonfallen in **Niedersachsen**

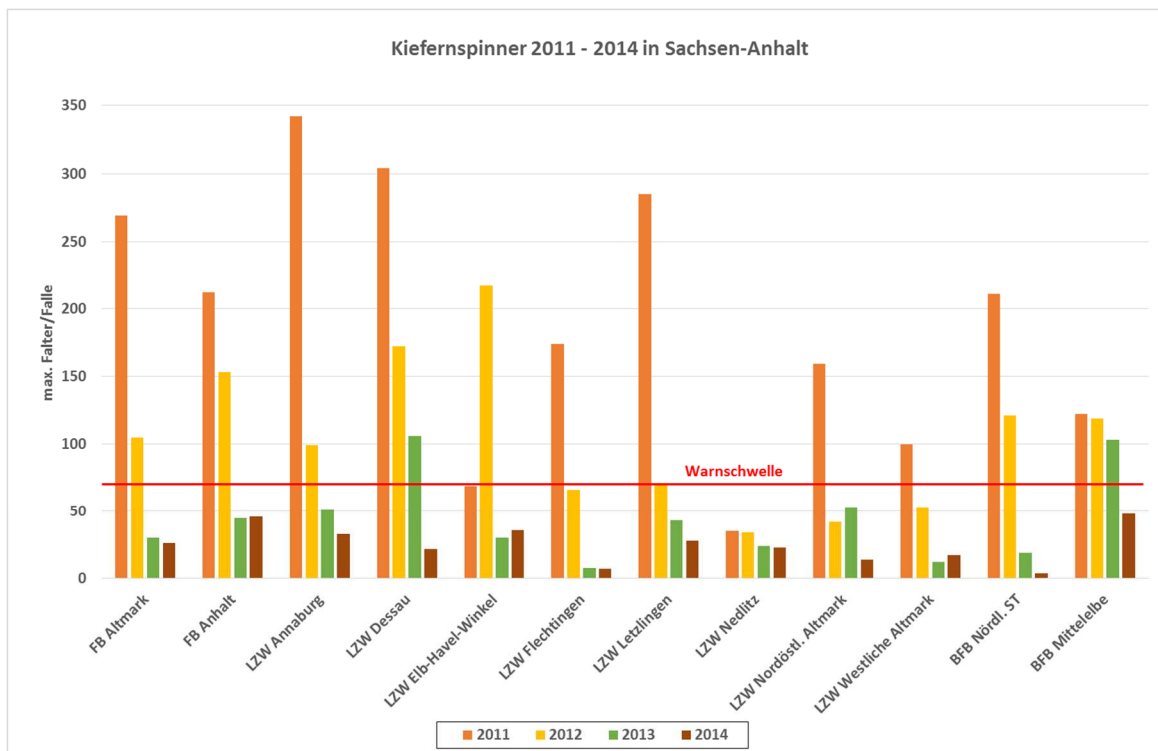


Abb. 6: Maximalwerte der laufenden Überwachung des **Kiefernspinners** mit Pheromonfallen in **Sachsen-Anhalt**

Weiteres Vorgehen:

In Bereichen, in denen 2014 die Warnschwellen für Pheromonfallen vom Kiefernspinner erreicht oder überschritten wurden, sollten orientierende winterliche Puppensuchen durchgeführt werden. Wenn dabei mehr als 10 Raupen/m² gefunden werden, sind zeitnah (spätestens bis Ende Februar) Nachsuchen durchzuführen; ggf. sollten im Frühjahr 2015 Leimringe zur weiteren Kontrolle angebracht werden. Bei Fragen kann jederzeit Beratung durch die NW-FVA angefordert werden.